

# **Auswahlgespräch - entscheidet die Schulleitung allein?**

**Beitrag von „stranger“ vom 14. November 2010 19:52**

Nein, die Schule entscheidet nicht nur nicht vollkommen alleine, sondern im Grunde genommen gar nicht. Hier in der Domstadt werden diese Fragen ähnlich wie zur Kaiserzeit durch Kunst, Erbpacht oder Gefolgschaftsbünde gelöst. Die Reihe der unliebsamen Kandidaten, die weder konfessionell noch politisch genehm sind, wird durch sog. "Auswahlgespräche" vorzeitig eingeschüchtert, die gewünschten Kandidaten Monate vor der Ausschreibung instruiert, engagierte Nachwuchsleute künstlich ausgebremst. Man mag das dem sprichwörtlichen "Kölschen Klüngel" zuschreiben, der nur denen, die nicht in einem solchen Regierungsbezirk arbeiten müssen, spaßig vorkommt, man mag das mit Seilschaften vergleichen, die an anderer Stelle sicher auch effektiv sein mögen. Die Schar derer, die sich angesichts solcher Zustände bereits Jahrzehnte vor der eigentlichen Pensionierung in die "Innere Emigration" begeben und nur in dem Maß Dienst nach Vorschrift leisten, dass man ihnen nicht Arbeitsverweigerung vorwerfen kann, wächst täglich. Und die Liste der Ausschreibungen für A12 plus Zulage und ggf. A13 je nach Haushaltslage wird ebenso länger, wenn man weiß, dass die Haushaltslage seit Jahrzehnten so beschissen ist, dass hier mittlerweile die Fenster nur noch von außen geputzt werden.